

Presseinformation vom 6. April 2021

Jobcenter eröffnet weitere Zugangsmöglichkeiten

Nicht erst seit der Corona Pandemie spielt das Thema Digitalisierung im Jobcenter StädteRegion Aachen eine große Rolle. So wurden innerhalb der letzten anderthalb Jahre bereits sieben lokale, digitale Anwendungen ins Leben gerufen, um den Zugang zum Jobcenter auch auf anderen Wegen zu ermöglichen:

„Wichtiges Element der Beratung und der Unterstützung der Kundinnen und Kunden des Jobcenters ist und bleibt das persönliche Gespräch“, so Stefan Graaf, Geschäftsführer des Jobcenter StädteRegion Aachen. Da persönliche Gespräche infolge der aktuellen Situation vor Ort auf Notfälle beschränkt sind, ist das Telefon ein wichtiges Medium. Konnte man seit Beginn der Pandemie über die Homepage des Jobcenters einen 24-Stunden-Rückruf anfordern, kann man dies seit Oktober auch terminiert: Der Kunde wählt demnach – ab dem Folgetag – eine genaue Uhrzeit aus, zu dem er einen Rückruf zum Anliegen erhält. „Das Überraschungsmoment auf beiden Seiten entfällt“, so Torsten Holl, Digitalisierungsbeauftragter des Jobcenters. „Mitarbeiter und Kunde können sich vorbereiten, Unterlagen heranziehen oder Daten nachschauen. Rund 750 Termine wurden beispielsweise im März vereinbart.“

Unterlagen müssen auch nicht mehr per Post oder am Hausbriefkasten abgegeben werden. „Sowohl über unsere Homepage im Kontaktcenter als auch mittels der bundesweiten Anwendung jobcenter.digital (hier ist vorab eine Registrierung erforderlich) können Unterlagen als Anlage gesandt werden. Der Postweg fällt auch zeitlich weg“, so Holl. Auch Einstiegsgeld bei Arbeitsaufnahme – dieses muss vor Antritt beantragt werden – sei online möglich.

Mit dem Mietkostenrechner und einem Anspruchsrechner kann der Kunde auch ohne Kontakt mit dem Jobcenter zeit- und ortsunabhängig Mietangebote oder seine Ansprüche unverbindlich prüfen. Die Kundenkarte für das AVV Mobilticket wurde über 13.400-mal online bestellt.

Bewährt haben sich auch die Kontaktwege im Bereich Bildung und Teilhabe. Hier können nicht nur Kunden für Ihre Kinder passgenau Leistungen beantragen, sondern auch Dritte (Vereine, Schulen, Kitas, Anbieter, Institutionen) nutzen dies für eine schnelle und sichere Kommunikation. Dies gilt auch für die Bezuschussung digitaler Endgeräte für den Schulunterricht seit Februar.

www.jobcenter-staedteregion-aachen.de/service

Bildunterschrift: Herr Holl (li, Digitalisierungsbeauftragter) erklärt Herrn Graaf (re, Geschäftsführer) die lokalen Anwendungen des Jobcenters StädteRegion Aachen.

Bildnachweis: Jobcenter StädteRegion Aachen

www.jobcenter-staedteregion-aachen.de/service